

**Gemeinwesenarbeit SFZ am Mühlbach****Stadtteilübergreifende Themen  
Bürgerbeteiligung**

Bürgerbeteiligung hat in Nordwest eine lange Tradition. Insbesondere durch MehrLiN (Mehr Lebensqualität in Nordwest) hat sich eine hohe Mitverantwortung und Bereitschaft der Bewohner(innen) entwickelt, den Stadtteil gemeinsam zu gestalten. Die Auszeichnung als Leuchtturmprojekt unterstrich die hohe Bedeutung der Bürgerbeteiligung. Anfang April fand daraus resultierend die stadtweite Info- und Diskussionsveranstaltung „Alle an einem Tisch!“ im Beisein von Staatsrätin Gisela Erler und Oberbürgermeisterin Edith Schreiner statt.



„Alle an einem Tisch!“ 10. April 2014

Durch wertschätzende Bürgerbeteiligung gelingt es, verschiedene Menschen ins Gespräch zu bringen – auch die sogenannten „stillen Gruppen“. Die fremdsprachigen Elternabende im Rahmen der regionalen Schulentwicklung – in türkischer Sprache in der Nordweststadt und für russischsprachige Eltern in Albersbösch – ermöglichen ebenfalls den Dialog mit Menschen, die sonst wenig zu Gehör kommen.

Unterschiedliche Nutzergruppen des Franz-Volk-Parks arbeiten im Parktreff Franz Volk dauerhaft zusammen. Der Park-Treff bündelt Beobachtungen aus verschiedenen Perspektiven und will die gemeinsame Nutzung des Parks für die Besuchergruppen durch klare Regeln erleichtern. Ziel ist ein toleranter und kinderfreundlicher Park. „Miteinander, nicht gegeneinander“ ist dabei die Leitlinie, denn jeder Bürger ist im Park willkommen.

**Themen aus dem Stadtteil  
Kooperationen**

„Miteinander“ ist auch Leitlinie für viele unserer Veranstaltungen: Der Neujahrsempfang gemeinsam mit der Bürgervereinigung und dem Alevitischen Kulturzentrum war 2014 das Begegnungsfest zum Beginn des neuen Jahres. Gefeierte wurde die Auszeichnung mit dem „Leuchtturm der Bürgerbeteiligung“ – Anerkennung für eine tragende Gemeinschaft aus vielen Nationen.

Beim Kaffeeklatsch im Franz-Volk-Park ist es gelungen, zahlreiche Besucher anzuziehen und viele Gespräche zwischen den verschiedenen Nutzergruppen anzuregen. Veranstaltet wird er mit der Wärmestube des St. Ursula-Heimes,

dem Parktreff Franz Volk und der Jugend-Streetwork.



Kaffeeklatsch im Franz-Volk-Park 16. Juli 2014

Kultureller Höhepunkt war wiederum das große Herbstfest in breiter Trägerschaft verschiedener Institutionen des Stadtteils. Ein buntes Bühnenprogramm mit Vorführungen diverser Gruppen, die die SFZ-Räume zum Proben nutzen, rundete das bunte Angebot ab.

**Veränderung**

2014 standen in der Nordweststadt auch einige Veränderungen an. Das Stadtteil- und Familienzentrum steht seit April unter neuer Leitung – und auch in der Gemeinwesenarbeit galt es, Monate der Vakanz zu überbrücken.

Auch die Bürgervereinigung Nordwest hat sich neu aufgestellt. Unter Begleitung der Gemeinwesenarbeit wurde die Satzung fortgeschrieben und an heutige Formen und Vorschriften ehrenamtlicher Vereinsarbeit angepasst. Sie arbeitet nun mit einem vierköpfigen geschäftsführenden Vorstand.

**Angebote im Stadtteil**

Großer Beliebtheit erfreuen sich die offenen Angebote. Internationales Kochen, Frühstückstreff und Backtag sprechen viele Menschen an. Ihr niederschwelliger Charakter – einfacher Zugang – bewährt sich und bietet Gelegenheit, einfach mal „hinein zu schnuppern“.

Auch in 2014 war die offene Schulkinderarbeit mit dem Spielmobil im Stadtteil unterwegs. Jeden Freitag Nachmittag bietet es Kindern an ungewohnten Plätzen Spielmöglichkeiten und ist beliebter Treffpunkt für Kinder und Eltern.

Die vielfältigen Räume des SFZ werden von Stadtteilgruppen eifrig genutzt – und die Mensa ist ein beliebter Ort für Tagungen, Schulungen und Feste.

Seit September 2014 öffnet im SFZ am Mühlbach das Repair Café jeden dritten Samstag im Monat seine Türen. Dank Kooperation mit dem BUND Umweltzentrum können Menschen aus Nordwest, der ganzen Stadt und dem Umland nun dort unter fachkundiger Anleitung ihre Produkte reparieren. Auch das Repair Café ist möglich, weil sich viele Menschen ehrenamtlich für den Sozialraum engagieren.